

sternklar

AGB sternklar GmbH Kommunikation & Design, Lagerstraße 11, 20357 Hamburg

Hamburg, Stand: 01.01.2020. Seite 1 von 12

- I. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Verkauf (A.) bzw. Einkauf (B.) gelten für alle mit unserem Vertragspartner (Käufer bzw. Verkäufer) abgeschlossenen Verträge einschließlich etwaiger Nebenabsprachen, sofern er Unternehmer ist und den Vertrag in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit (§ 14 BGB) schließt.
- II. Sie gelten auch für künftige Geschäftsbeziehungen, selbst wenn wir hierauf nicht nochmals ausdrücklich hinweisen.
- III. Ergänzend gelten die INCOTERMS in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung.
- IV. Abweichende Bedingungen des Vertragspartners sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprochen haben, es sei denn, sie werden von uns ausdrücklich anerkannt.
- V. Die vorbehaltlose Annahme oder Lieferung der Ware oder Leistung durch uns in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen ist kein Anerkenntnis entgegenstehender Bedingungen.
- VI. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Vertragspartner (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die uns gegenüber nach Vertragsschluss abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- VII. Sofern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Schriftform vorgesehen ist, wird diese auch gewahrt bei Übermittlung per Telefax oder durch elektronische Datenübertragung.
- VIII. Die Beziehungen zwischen uns und dem Vertragspartner unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) sowie sonstige, auch künftige zwischenstaatliche oder internationale Übereinkommen finden, auch nach ihrer Übernahme in das deutsche Recht, keine Anwendung.
- IX. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Geschäft ist nach unserer Wahl Hamburg oder der Sitz des Vertragspartners, für Klagen des Vertragspartners ausschließlich Hamburg. Gesetzliche Regelungen über ausschließliche Zuständigkeiten bleiben unberührt.
- A. Verkaufsbedingungen
- A.1. Auskünfte und Beratungen, Unterlagen
- (1.1) Auskünfte und Beratungen hinsichtlich unserer Produkte erfolgen aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen. Die hierbei angegebenen Werte, insbesondere auch hinsichtlich der Anwendungsmöglichkeiten der Ware, sind lediglich Durchschnittswerte und stellen keine Beschaffenheitsangabe der Ware dar. Eine Verpflichtung zur genauen Einhaltung der Werte und Anwendungsmöglichkeiten übernehmen wir nicht, es sei denn, diese wurden ausdrücklich als verbindlich vereinbart. Sollten dem Käufer dennoch Schadensersatzansprüche zustehen, findet Ziff. A. 7 Anwendung.
- (1.2) Sämtliche Unterlagen und Gegenstände, wie z.B. Zeichnungen, Muster oder Modelle, die wir dem Käufer im Zusammenhang mit unseren Angeboten zur Verfügung stellen, verbleiben in unserem Eigentum und sind auf Verlangen zurückzugeben. Hieran behalten wir uns ggf. sämtliche bestehenden Urheberrechte und verwandten Schutzrechte vor. Der Käufer ist nicht befugt, ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen Dritten zur Kenntnis zu geben. Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers an diesen Unterlagen ist ausgeschlossen.
- A.2. Abschluss und Inhalt des Liefervertrages
- (2.1) Unsere Angebote sind stets freibleibend, es sei denn, wir geben eine für uns bindende Gültigkeitsdauer an. Bestellungen können wir innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen.
- (2.2) Ein Liefervertrag kommt erst zustande, wenn wir die Bestellung des Käufers ausdrücklich schriftlich bestätigen oder die Auslieferung ohne gesonderte Bestätigung vornehmen. Für den Inhalt des Liefervertrages ist unsere Auftragsbestätigung einschließlich etwaiger beigefügter Anlagen maßgebend, sofern der Käufer nicht unverzüglich, spätestens innerhalb von einer Woche nach Erhalt, dem Inhalt der Auftragsbestätigung schriftlich widersprochen hat. Wir weisen den Käufer bei Übersendung der Auftragsbestätigung hierauf gesondert hin. Bei Auslieferung ohne gesonderte Auftragsbestätigung gilt unser Lieferschein als Auftragsbestätigung. Termine und Orte für Leistungen sind nur verbindlich, wenn sie durch uns bestätigt wurden. Unrichtige und unvollständige Angaben bei der Bestellung sowie Übermittlungsfehler gehen zu Lasten des Käufers.
- (2.3) Alle Angaben zu unserer Ware, insbesondere die in den Angeboten und Druckschriften von DS enthaltenen Abbildungen, Qualitäts-, Farb-, Mengen-, Gewichts-, Maß- und Leistungsangaben sind nur Annäherungswerte im Rahmen der branchenüblichen Toleranzen und sind keine Beschaffenheitsangaben. Soweit für zulässige Abweichungen keine Grenzen in der Auftragsbestätigung festgelegt sind und sich keine aus ausdrücklich anerkannten Kundenspezifikationen ergeben, sind in jedem Falle branchenübliche Abweichungen zulässig. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Ware bestimmt sich ausschließlich nach unseren Leistungsbeschreibungen und technischen Spezifikationen. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung durch uns oder Dritte stellen keine Beschaffenheitsangabe der Ware dar.
- (2.4) Garantien über die Beschaffenheit oder Haltbarkeit der Ware (§ 443 BGB) erhält der Käufer durch uns nicht, es sei denn, sie sind in der Auftragsbestätigung ausdrücklich als solche gekennzeichnet; gleiches gilt für die Übernahme eines Beschaffungsrisikos.
- (2.5) Bei der Lieferung von Mustern oder Proben gilt deren Beschaffenheit nicht als garantiert, es sei denn, dies wurde ausdrücklich vereinbart. Entsprechendes gilt für die Angaben von Analysen.
- (2.6) Wir behalten uns das Recht vor, etwaige notwendige Änderungen in Abstimmung mit dem Käufer vorzunehmen. Wird der Lieferort durch den Käufer nachträglich verändert, so hat er die daraus entstehenden Kosten zu tragen.
- A.3. Lieferung / Gefahrübergang
- (3.1) Die von uns angegebenen Lieferfristen und -termine gelten nur ungefähr, sofern diese in der Auftragsbestätigung nicht ausdrücklich als fest bezeichnet sind. Der Käufer kann uns zwei (2) Wochen nach Ablauf dieser unverbindlichen Lieferfristen und -termine schriftlich eine angemessene Frist zur Lieferung setzen. Erst mit Ablauf der Nachfrist geraten wir in Verzug, es sei denn, wir haben die Nichtleistung nicht zu vertreten.
- (3.2) Lieferfristen beginnen in keinem Fall zu laufen, bevor der Käufer nicht die von ihm zu beschaffenden Unterlagen oder Genehmigungen beigebracht hat, sowie nach Eingang etwaiger vereinbarter Anzahlungen, Akkreditive oder Wechsel und Klärung aller bei Vertragsschluss noch offenen Fragen. Liefertermine verschieben sich entsprechend.
- (3.3) Im Falle des Lieferverzuges oder der Unmöglichkeit haften wir für Schadensersatzansprüche nur nach Maßgabe von Ziff. A.7.
- (3.4) Bei Eintritt höherer Gewalt, wie etwa Krieg, Transport- oder Betriebsstörungen, Arbeitskampfmaßnahmen, devisenmäßigen Behinderungen oder sonstigen Lieferhindernissen außerhalb unserer Kontrolle, sowie bei Nichtlieferung, nicht richtiger oder verspäteter Lieferung des Vorlieferanten, die nicht

sternklar

von uns zu vertreten ist (Selbstbelieferungsvorbehalt), und bei sonstigen, nicht von uns zu vertretenden Leistungshindernissen können wir die Lieferung um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit danach hinausschieben. Sofern es sich voraussichtlich um ein dauerndes oder länger als vier Monate andauerndes Hindernis handelt, steht uns das Recht zu, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, unbeschadet etwaiger gesetzlicher Rücktrittsrechte der Vertragspartner. Dem Käufer stehen in diesem Fall keine Schadensersatzansprüche gegen uns zu. Er ist nicht zur Erbringung der Gegenleistung verpflichtet und erhält die von ihm geleistete Anzahlung zurück.

(3.5) Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, wenn (a) die Teillieferung für den Käufer im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, (b) die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und (c) dem Käufer hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, wir erklären uns zur Übernahme dieser Kosten bereit)..

(3.6) Erfüllungsort ist stets Stapelfeld.

(3.7) Ist Lieferung auf Abruf vereinbart, müssen die Abrufe innerhalb von drei Monaten nach Vertragsschluss erfolgen, sofern nicht etwas anderes vereinbart ist. Bei nicht fristgerechtem Abruf der Lieferung gilt Ziff. A.3.9 entsprechend.

(3.8) Sämtliche Verkäufe verstehen sich ab Werk Gallin. Versand und Transport erfolgen stets auf Gefahr des Käufers. Die Gefahr geht, auch bei Teillieferungen, auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist - unabhängig davon, ob es sich um eine zu uns gehörende oder eine fremde Person handelt - oder zwecks Versendung unser Werk verlassen hat, soweit nicht Ziff. A.3.9 eingreift.

(3.9) Verweigert der Käufer die Annahme der Ware oder verzögert sich die Versendung der Lieferung aus sonstigen Gründen, die beim Käufer liegen, erfolgt Gefahrübergang mit Beginn des Annahmeverzugs des Käufers. Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Käufer. Während des Annahmeverzuges des Käufers haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Etwaige weitergehende Aufwendungsersatzansprüche oder Schadensersatzansprüche von uns bleiben hier von unberührt.

(3.10) Bei FOB-Lieferungen ist für die Einhaltung der Lieferfrist der Ankunftszeit des Liefergegenstandes entsprechend dem Ankunftsstempel des Vortransport-Dokumentes im Verladehafen maßgebend.

(3.11) Ist der Käufer mit einer von ihm zu erbringenden Leistung im Verzug, so können wir nach Ablauf einer von uns gesetzten Nachfrist vom Vertrag zurücktreten oder nach unserer Wahl Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Einer Ablehnungsandrohung bedarf es bei der Nachfristsetzung nicht. Gehört die Lieferung zu der von uns geschuldeten Leistung, so hat der Käufer die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Das Abladen muss unverzüglich und gefahrlos erfolgen können. Solange diese Voraussetzungen nicht vorliegen, sind wir nicht zur Leistung verpflichtet und der Käufer haftet für alle daraus entstehenden Schäden.

(3.12) Die den Lieferschein unterzeichnenden Personen gelten als bevollmächtigt für Annahme und Empfangsbestätigung. Ferner gilt das Liefer-/Sortenverzeichnis durch die Unterzeichnung des Lieferscheins als anerkannt.

A.4. Preise/ Zahlung

(4.1) Unsere Preise verstehen sich inklusive Standardverpackung und zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Sämtliche Versandkosten sind vom Käufer zu tragen, wenn nichts Abweichendes vereinbart wurde. Dabei sind die am Tag der Auslieferung geltenden Frachttarife, Zollsätze und sonstigen bei der Versendung anfallenden Gebühren maßgeblich.

(4.2) Gegen unsere Forderungen kann der Käufer nur aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn die Gegenforderungen oder das Zurückbehaltungsrecht des Käufers unbestritten, anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers unberührt. Der Käufer ist nicht berechtigt, Forderungen aus diesem Vertrag ohne unsere schriftliche Zustimmung an Dritte abzutreten.

(4.3) Mangels anderer Vereinbarung sind Rechnungen sofort und ohne Abzug zahlbar. Erfüllung der Zahlungsverpflichtung tritt erst ein, wenn der Betrag uns frei zur Verfügung steht.

(4.4) Unsere Forderungen werden unabhängig von der Laufzeit erfüllungshalber hereingenommener Wechsel sofort fällig, wenn vertragliche Vereinbarungen durch den Käufer schwerwiegend verletzt wurden und der Käufer dies zu vertreten hat. Bei Zahlungsverzug, Wechselprotest und Zahlungseinstellung des Käufers können wir die sofortige Zahlung der Gesamtforderung - einschließlich etwaiger Forderungen aus umlaufenden Wechseln - ohne Rücksicht auf die vereinbarte Fälligkeit verlangen. Das gilt auch dann, wenn uns Umstände bekannt werden, die zu begründeten und erheblichen Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Käufers Anlass geben, und zwar auch dann, wenn diese Umstände schon bei Bestellung der Ware vorlagen, uns aber nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten. In allen genannten Fällen sind wir auch berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen und, wenn die Vorauszahlung oder Sicherheit nicht binnen zwei (2) Wochen geleistet wird, ohne erneute Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

(4.5) Die angegebenen Preise basieren auf den zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung gültigen Materialkosten. Wenn die Lieferung oder Leistung mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, sind wir bei Änderungen dieser Kostenbasis zwischen Auftragsbestätigung und vereinbartem Lieferzeitpunkt berechtigt, eine entsprechende Preisangleichung vorzunehmen, sofern dies nicht zu einer höheren Gewinnmarge führt. Wir werden dem Käufer die Änderungen der Kostenbasis auf Verlangen nachweisen. Führt dies zu einer Preiserhöhung von mindestens 5 %, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist unverzüglich nach Mitteilung der Preiserhöhung schriftlich zu erklären, anderenfalls ist der Rücktritt ohne Wirkung. Er ist ferner ohne Wirkung, wenn wir unverzüglich nach Eingang des Rücktritts erklären, dass wir auf die Durchführung des Vertrages zu den ursprünglich vereinbarten Preisen bestehen.

Handelt es sich um ein Dauerschuldverhältnis, kann eine Preisanpassung nach Maßgabe dieser Ziffer A.4.5 auch schon erfolgen, wenn die Lieferung oder Leistung innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss erfolgen soll.

(4.6) Bei Lieferungen und Leistungen innerhalb der EU hat der Käufer uns vor der Ausführung des Umsatzes seine jeweilige Umsatzsteuer-ID-Nr. mitzuteilen, unter der er die Erwerbsbesteuerung innerhalb der EU durchführt. Bei Lieferungen und Leistungen aus der Bundesrepublik Deutschland nach außerhalb der EU, die nicht von uns durchgeführt und veranlasst worden sind, hat der Käufer uns den steuerlichen erforderlichen Ausfuhrnachweis beizubringen. Wird der Nachweis nicht erbracht, hat der Käufer zusätzlich die für die Lieferungen oder Leistung in Deutschland anfallende Umsatzsteuer zu tragen.

A.5. Eigentumsvorbehalt

(5.1) Alle gelieferten Waren bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware), bis der Käufer sämtliche bestehenden und nach Vertragsabschluss entstehenden Forderungen beglichen hat.

(5.2) Der Käufer hat die Vorbehaltsware für uns zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Auf Verlangen ist uns jederzeit am Ort der jeweiligen Lagerung eine Bestandsaufnahme und eine ausreichende Kennzeichnung zu ermöglichen. Von Pfändungen oder anderer Beeinträchtigungen unserer Rechte durch Dritte muss der Käufer uns unverzüglich unter Angabe aller Einzelheiten benachrichtigen, die es uns ermöglichen, mit allen rechtlichen Mitteln dagegen vorzugehen. Der Käufer trägt alle erforderlichen Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs bzw. zur Wiederbeschaffung der Vorbehaltsware aufgewendet werden müssen, sofern sie nicht von Dritten eingezogen werden können.

sternklar

(5.3) Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Bedingungen in dem von uns gezogenen Umfang veräußern, wenn sichergestellt ist, dass seine Forderungen aus der Weiterveräußerung gemäß Ziff. A. 5.4 auf uns übergehen.

(5.4) Der Käufer tritt hiermit die Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware, auch im Rahmen von Werkverträgen oder Verträgen über die Lieferung herzustellender oder zu erzeugender beweglicher Sachen, bereits jetzt mit allen Nebenrechten an uns ab; wir nehmen diese Abtretung an. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherheit für die Vorbehaltsware.

(5.5) Veräußert der Käufer die Vorbehaltsware zusammen mit anderen nicht von uns gelieferten Waren, so gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zur Zeit der Lieferung. Wird die abgetretene Forderung in eine laufende Rechnung aufgenommen, so tritt der Käufer bereits jetzt einen der Höhe nach dieser Forderung entsprechenden Teil des Saldos einschließlich des Schlussaldos aus dem Kontokorrent an uns ab.

(5.6) Der Käufer ist bis auf Widerruf berechtigt, Forderungen aus den Weiterveräußerungen gemäß Ziff. A.5.3 bis A.5.5 einzuziehen.

(5.7) Erfüllt der Käufer seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag oder anderen Verträgen mit uns nicht, befindet er sich insbesondere im Zahlungsverzug oder werden uns Umstände bekannt, die seine Kreditwürdigkeit mindern, so können wir:

(a) die Weiterveräußerung der Vorbehaltsware untersagen;

(b) nach Maßgabe der allgemeinen Rücktrittsregelungen von diesem Vertrag zurücktreten; dann erlischt das Recht des Käufers zum Besitz der Vorbehaltsware und wir können die Vorbehaltsware herausverlangen;

(c) die Offenlegung der Namen der Schuldner der an uns abgetretenen Forderungen verlangen, damit wir die Abtretung offen legen und die Forderungen einziehen können; alle uns aus Abtretungen zu-stehenden Erlöse sind uns jeweils sofort nach Eingang zuzuleiten, wenn und sobald Forderungen unsererseits gegen den Käufer fällig sind;

(d) die erteilte Einzugsermächtigung zu widerrufen.

(5.8) Übersteigt der realisierbare Wert der uns zustehenden Sicherheiten die Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

A.6. Untersuchungs- und Rügeverpflichtung / Mängelhaftung / Verjährung

(6.1) Der Käufer hat die gelieferte Ware, auch wenn vorher Muster oder Proben übersandt worden waren, unverzüglich nach Eintreffen am Bestimmungsort sorgfältig zu untersuchen. Hierbei ist die Ware insbesondere auf ihre Beschaffenheit und Menge zu überprüfen.

(6.2) Falls Kisten, Kartons oder andere Behälter geliefert werden, sind aussagekräftige Stichproben vorzunehmen. Die Lieferung gilt als genehmigt, wenn eine Mängelrüge nicht binnen zehn (10) Tagen nach Eingang der Ware am Bestimmungsort, oder wenn der Mangel bei der Untersuchung nicht erkennbar war, binnen zehn (10) Tagen nach seiner Entdeckung schriftlich mit genauer Beschreibung des Mangels bei uns eingegangen ist. Mängelrügen sind stets unmittelbar an uns zu richten.

(6.3) Transportschäden sind dem Spediteur unverzüglich anzuzeigen.

(6.4) Bei berechtigter und fristgerechter Mängelrüge leisten wir nach unserer Wahl Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

(6.5) Schlägt die Nacherfüllung oder Ersatzlieferung fehl, kann der Käufer Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Bei nur geringfügigen Mängeln steht dem Käufer kein Rücktrittsrecht zu.

(6.6) Sofern ein Mangel nicht nur vereinzelt, sondern bei einer Vielzahl der von uns gelieferten Produkte auftritt, gilt Folgendes: Bevor der Käufer einen von seinem Abnehmer geltend gemachten Mangelsanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennt oder erfüllt, wird er uns benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Verstößt der Käufer gegen diese Verpflichtung, so ist ein etwaiger Aufwendungsersatzanspruch des Käufers entsprechend zu kürzen, wenn dies unverhältnismäßige Kosten verursacht hat (z.B. Handlingkosten bei Retouren).

(6.7) Vor unserer Inanspruchnahme ist der Käufer verpflichtet, zunächst sämtliche in Betracht kommenden Ansprüche gegenüber unseren Vorlieferanten zu verfolgen. Zu diesem Zweck verpflichten wir uns gegenüber dem Käufer zur Abtretung etwaiger Mängel- und Ersatzansprüche, die uns gegenüber unserem Vorlieferanten zustehen. Der Käufer ist nicht verpflichtet, die Ansprüche auch gerichtlich zu verfolgen. Wenn die Inanspruchnahme unseres Vorlieferanten erfolglos bleibt, ist der Käufer berechtigt, uns nach Maßgabe dieser Bedingungen in Anspruch zu nehmen, sofern er die ihm abgetretenen Ansprüche an uns zurück überträgt.

(6.8) Mängelansprüche des Käufers verjähren innerhalb eines Jahres ab Ablieferung der Ware. Dies gilt nicht, wenn uns Arglist vorwerfbar ist oder für unsere zwin-gende Haftung auf Schadensersatz nach Maßgabe von Ziff. A.7. Vereinbarungen zwischen dem Käufer und seinen Abnehmern, die über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehen, gehen nicht zu unseren Lasten.

(6.9) Die vorstehenden Bestimmungen enthalten abschließend die Gewährleistung für unsere Ware. Insbesondere haften wir für alle sonstigen dem Käufer wegen oder im Zusammenhang mit Mängeln der gelieferten Ware etwa zustehenden Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausschließlich nach Maßgabe von Ziff. A.7.

A.7. Haftung auf Schadensersatz

(7.1) Schadensersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund - z. B. Verzug, mangelhafte Lieferung, Verletzung von Pflichten aus einem Schuld-verhältnis oder von Pflichten bei Vertragsverhandlungen, unerlaubte Handlung, Produkthaftpflicht - sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingend gehaftet wird; dies ist z. B. der Fall bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Verletzung wesentlicher Ver-tragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, außerdem bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit wir ausdrücklich schriftlich eine Garantie (§ 443 BGB) für die Beschaffenheit einer Sache abgegeben oder ein Beschaffungsrisiko übernommen haben. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist hiermit nicht verbunden.

(7.2) Unsere Haftung bei grober Fahrlässigkeit sowie bei der fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertrags-pflichten ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt (im Falle einfacher Fahrlässigkeit ist unsere Haftung im Übrigen gemäß Ziff. A. 7.1 ausgeschlossen).

(7.3) Bei grober Fahrlässigkeit einfacher Erfüllungsgehilfen ist unsere Haftung ausgeschlossen, sofern uns kein Organisationsverschulden trifft.

(7.4) Wir haften insbesondere nicht für Schäden, die auf einer unsachgemäßen Bedienung des Vertragsge-genstandes durch den Käufer oder dessen Abnehmer beruhen.

(7.5) Soweit unsere Haftung nach den vorstehenden Bestimmungen begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(7.6) Der Käufer ist verpflichtet, uns Schäden und Verluste, für die wir aufzukommen haben, unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

(7.7) Bezüglich der vorrangigen Geltendmachung von mangelbedingten Schadensersatzansprüchen gegenüber unseren Vorlieferanten gilt Ziff. A.6.7.

(7.8) Für die Verjährung von mangelbedingten Schadensersatzansprüchen des Käufers gilt Ziff. A.6.8 entsprechend.

sternklar

B. Einkaufsbedingungen

B.1. Bestellungen

(1.1) Kaufverträge kommen, erst mit Eingang der gültigen Auftragsbestätigung des Verkäufers oder durch Abnahme der Lieferung durch uns zustande. Wird die Auftragsbestätigung nicht binnen 14 Tagen ab Datum des Auftragschreibens übersandt, gilt sie als neues Angebot, das unserer schriftlichen Annahme bedarf. Für den Inhalt des Kaufvertrages ist unsere Bestellung maßgebend, einschließlich aller damit verbundenen Anlagen, Unterlagen, Zeichnungen und Pläne, sofern die Parteien nicht etwas anderes vereinbart haben.

(1.2) Weicht der Inhalt der Auftragsbestätigung vom Inhalt der Bestellung ab, muss der Verkäufer auf eine abweichende Annahme des Vertragsschlusses ausdrücklich und gesondert hinweisen. Ein Vertrag kommt in diesem Falle erst mit unserer schriftlichen Zustimmung zustande. Wir behalten uns vor, etwaige notwendige Änderungen nach Vertragsschluss auch im Hinblick auf den Lieferort in Abstimmung mit dem Verkäufer vorzunehmen.

(1.3) Falls bei unserer Bestellung der Einkaufspreis nicht feststeht, hat der Verkäufer uns den Preis spätestens mit der Auftragsbestätigung mitzuteilen. Der Vertrag kommt erst mit unserer schriftlichen Bestätigung zu dem genannten Preis zustande.

B.2. Preise

Die Einkaufspreise verstehen sich als Festpreise netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, frei Haus (DDP) der von uns genannten Empfangsstelle. Sie verstehen sich - soweit nicht anders vereinbart - einschließlich handelsüblicher Verpackung, Roll- und Lagergeld sowie etwaiger Zollgebühren. Die Versandkosten trägt in jedem Fall der Verkäufer, auch wenn wir eine besondere Versandart wünschen. Der Verkäufer haftet auch für erhöhte Kosten und Schäden an der Ware, die nach Ablieferung durch nicht ordnungsgemäße Verpackung entstehen.

B.3. Lieferung / Vertragsstrafe bei Lieferverzug

(3.1) Erfüllungsort ist die von uns genannte Empfangsstelle; der Transport bzw. Versand erfolgt auf Gefahr des Verkäufers.

(3.2) Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich; sind Lieferfristen genannt, beginnen diese ab Datum der Auftragserteilung zu laufen. Maßgeblich für die Einhaltung ist der Eingang der Ware bei der genannten Empfangsstelle. Ist die Lieferung nicht „frei Haus“ (DDP) der genannten Empfangsstelle vereinbart, hat der Verkäufer die Ware unter Berücksichtigung der üblichen Zeiten für Verladen und Versand rechtzeitig bereitzustellen. Bei Abruflieferungen gesetzte Liefertermine sind nach den gleichen Grundsätzen verbindlich, wenn der Verkäufer diesen nicht unverzüglich widerspricht.

(3.3) Nicht vereinbarte Mehrlieferungen berechtigen uns, entweder die mehrgelieferte Ware bei entsprechender Valutierung der Rechnungen abzunehmen oder diese auf Kosten des Verkäufers bis zu ihrer Abholung durch den Verkäufer einzulagern oder sie auf seine Kosten zurückzusenden. Wenn und soweit die Maße und Gewichte der Waren die im Angebot gemachten Angaben übersteigen, haftet der Verkäufer für sämtliche Mehrkosten, z.B. an Fracht oder Zoll.

(3.4) Der Verkäufer ist nicht berechtigt, vor der vereinbarten Lieferzeit an uns zu leisten. Liefert er dennoch vor der vereinbarten Zeit, sind wir berechtigt, die Lieferung auf Kosten des Verkäufers bis zur vereinbarten Lieferzeit zu lagern oder sie auf seine Kosten zurückzusenden.

(3.5) Erfüllt der Verkäufer nicht innerhalb der vereinbarten Zeit, so haftet er nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachstehend nicht etwas anderes vorgesehen ist. Teillieferungen akzeptieren wir nur nach ausdrücklicher Vereinbarung.

(3.6) Unter Anrechnung auf etwaige weitergehende Schadensersatzansprüche sind wir bei Verzug des Verkäufers berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Nettopreises (Lieferwert) für die erste angefangene Woche des Verzugs, für jede weitere angefangene Woche in Höhe von 1 %, insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwerts zu verlangen. Besteht der Verzug nur hinsichtlich eines Teils der Waren, so bemisst sich die Vertragsstrafe anteilig nach dem Lieferwert für die nicht rechtzeitige Teillieferung.

(3.7) Erwartete Lieferverzögerungen oder ein mögliches Ausbleiben der Lieferung insgesamt oder zu Teilen hat der Verkäufer unverzüglich unter Angabe von Gründen und der vermeintlichen Dauer der Verzögerung anzuzeigen, unbeschadet unserer etwaigen Rechte wegen der Verzögerung.

(3.8) Nehmen wir eine verspätete Lieferung an, so können wir die in Ziff. B.3.6 genannte Vertragsstrafe noch bis zur Schlusszahlung geltend machen, auch wenn wir uns das Recht hierzu bei der Annahme der Ware nicht ausdrücklich vorbehalten haben.

(3.9) Wenn Termine oder Fristen durch Eintritt höherer Gewalt, wie etwa Krieg, Transport- oder Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe, Maßnahmen, devienmäßigen Behinderungen oder sonstigen Lieferhindernissen außerhalb unserer Kontrolle nicht eingehalten werden können, sind wir berechtigt, die Erfüllung zu einem späteren Zeitpunkt zu verlangen, ohne dass dem Verkäufer hieraus irgendwelche Schadensersatzansprüche entstehen. Handelt es sich nicht nur um ein vorübergehendes Leistungshindernis oder dauert das Hindernis infolge der höheren Gewalt länger als einen (1) Monat an, sind wir zum Rücktritt berechtigt, ohne dass dem Verkäufer hieraus irgendwelche Schadensersatzansprüche entstehen; unbeschadet etwaiger gesetzlicher Rücktrittsrechte der Parteien. Macht der Verkäufer höhere Gewalt für Terminverzögerungen geltend, so hat er die geeigneten Nachweise hierfür zu erbringen.

(3.10) Der Verkäufer hat für jede einzelne Sendung am Tage des Versandes per E-Mail eine Versandanzeige, abzusenden. Den Lieferungen selbst ist jeweils ein Lieferschein in zweifacher Ausfertigung mit Angabe unserer Bestellnummer beizufügen. Der Verkäufer hat ggf. auch die ihm von uns übermittelten Anlieferungsrichtlinien zu beachten.

(3.11) Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung darf der Verkäufer keinerlei Rechte aus diesem Vertrag auf Dritte übertragen.

(3.12) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Kaufpreises zu erfolgen. Ein verlängerter und erweiterter Eigentumsvorbehalt des Verkäufers - insbesondere der Vorbehalt des Eigentums an den gelieferten Waren bis zur völligen Bezahlung aller Forderungen aus der gesamten Geschäftsverbindung - wird ausgeschlossen. Insbesondere erfolgt auch keine Verarbeitung i.S.d. § 950 BGB für den Verkäufer.

(3.13) Die Abnahme der Waren stellt keine Anerkennung eines vom Verkäufer erklärten Eigentumsvorbehaltes dar.

(3.14) Falls sich mehrere Verkäufer zusammen zur Lieferung der Ware verpflichtet haben, haften sie Gesamtschuldner für die ordnungsgemäße Lieferung der Ware. Unsere Leistung erfolgt an jeden von ihnen mit Wirkung für und gegen alle. Sämtliche Verkäufer erteilen einander hiermit Vollmacht zur Entgegennahme aller unserer den Kauf betreffenden Willenserklärungen.

(3.15) Der Verkäufer verpflichtet sich, die Ware vor Absendung zu untersuchen und deren vertragsgerechte Art zu überprüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich zu dokumentieren und aufzubewahren. Wir haben das Recht auf uneingeschränkte Einsicht in diese Dokumente.

B.4. Zahlung

(4.1) Die Rechnungen sind nach unserer Wahl entweder binnen 20 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder am letzten Tage des auf die Rechnungslegung folgenden Monats zahlbar. Die Zahlungsfrist beginnt erst nach vertragsgemäßem Eingang der Ware, einschließlich ordnungsgemäßer Lieferscheine und Rechnungen. Rechnungen sind bei uns in zweifacher Ausfertigung unter Angabe ihrer Bestellnummer einzureichen und müssen im Übrigen entsprechend den vertraglichen und jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen aufgemacht werden. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Obliegenheit entstehenden Folgen (z.B. Verzögerungen bei der Bezahlung) sind wir nicht verantwortlich.

(4.2) Der Zeitpunkt der Zahlung hat auf unsere Mängelansprüche und auf das Rügerecht keinen Einfluss. Bei fehlerhafter Lieferung sind wir berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten (s. auch Ziffer B.11.).

(4.3) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter, unbestrittener oder anerkannter Gegen-

sternklar

forderungen.

B.5. Qualitätssicherung

(5.1) Die gelieferte Ware muss den jeweils in Deutschland und der Europäischen Union, sowie in dem von uns jeweils angegebenen Bestimmungsland geltenden gesetzlichen Bestimmungen, den Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Berufsgenossenschaften und Fachverbänden, dem neuesten Stand der Technik sowie den in der Bestellung vorgegebenen Eigenschaften und Qualitätsanforderungen entsprechen.

(5.2) Der Verkäufer ist verpflichtet, uns auf etwaige Verwendungsbeschränkungen und Deklarationspflichten für die gelieferte Ware in Deutschland und ggf. auch im angegebenen Bestimmungsland schriftlich hinzuweisen.

(5.3) Bei der Lieferung von Früchten, Rohstoffen, Derivaten und sonstigen Substanzen sowie Verpackungen, die lebensmittelrechtlichen Anforderungen unterliegen, steht der Verkäufer insbesondere dafür ein, dass die-se im Zeitpunkt der Übergabe handelsüblich und nicht gesundheitsschädlich sind und den lebensmittelrechtlichen Anforderungen entsprechen.

B.6. Mangelhafte Lieferung / Gewährleistung / Verjährung

(6.1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(6.2) In allen Fällen beginnt die Verpflichtung zur Untersuchung und Mängelrüge, wenn die Lieferung an dem in der Bestellung angegebenen Bestimmungsort eingegangen ist und ordnungsgemäße Dokumente vorliegen. Bei offensichtlichen Mängeln sind wir berechtigt, Mängelrügen innerhalb von 10 Werktagen nach Erhalt der Ware zu erheben, bei versteckten Mängeln innerhalb von 10 Werktagen nach Entdeckung des Mangels.

(6.3) Auf unser Verlangen ist der Verkäufer bei Lieferung fehlerhafter Ware verpflichtet, die fehlerhafte Ware auszusortieren sowie nach unserer Wahl eine Nachbesserung oder Nachlieferung innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist vorzunehmen. Der Verkäufer ist in diesem Fall verpflichtet, alle zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Soweit eine Nacherfüllung fehlschlägt, für uns unzumutbar ist oder die gleiche Ware erneut fehlerhaft geliefert wird, sind wir zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt berechtigt, und zwar auch für den gegebenenfalls noch nicht erfüllten Lieferumfang.

(6.4) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(6.5) In dringenden Fällen oder bei Gefahr im Verzug sind wir berechtigt, den Mangel selbst zu beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme ist der Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn der Verkäufer berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

(6.6) Die Mängelansprüche für Sachmängel verjähren mit Ablauf von drei (3) Jahren ab Ablieferung der bestellten Ware. Bei Ersatzlieferung und Mängelbeseitigung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte und nachgebesserte Teile erneut, es sei denn, wir mussten nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern die Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.

(6.7) Die dreijährige Verjährungsfrist gemäß Ziff. A.6.6 gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(6.8) Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

(6.9) Der Verkäufer haftet für unrichtige oder unvollständige Angaben in seinen Angeboten oder Prospekten.

B.7. Lieferantenregress

(7.1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(7.2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mangelsanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mangelsanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(7.3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

B.8. Haftung auf Schadensersatz / Freistellung / Versicherung

(8.1) Soweit nichts Abweichend in diesen Bedingungen geregelt ist, haftet der Verkäufer uns uneingeschränkt nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz.

(8.2) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, so hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet. Dies gilt auch für verschuldensunabhängige Haftung, etwa nach dem Produkthaftungsgesetz. Für diese Freistellung hat der Verkäufer eine angemessene Versicherung vorzuhalten.

(8.3) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(8.4) Wir haben das Recht, Vergleiche mit Drittgeschädigten abzuschließen; die Ersatzpflicht des Verkäufers bleibt unberührt, solange solche Vergleiche kaufmännisch geboten waren.

B.9. Rechtsmängel

(9.1) Der Verkäufer haftet für Rechtsmängel, insbesondere wegen der Behaftung der gelieferten Ware mit etwaigen Markenrechten oder sonstigen

sternklar

gewerblichen Schutzrechten Dritter. Er stellt uns und unsere Abnehmer von allen Ansprüchen frei, die sich bei einer die- sem Vertrag entsprechenden Verwendung der gelieferten Ware aus Rechtsmängeln ergeben.

(9.2) Der Verkäufer hat uns insbesondere alle aus der Inanspruchnahme resultierenden Kosten zu erstatten. Zu diesen Kosten gehören zum Beispiel, ohne hierauf beschränkt zu sein die zur notwendigen Verteidigung entstehenden Rechtsanwaltskosten, die gegebenenfalls auch die gesetzlich vorgeschriebenen Gebühren gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) übersteigen können.

(9.3) Die Vertragspartner verpflichten sich, einander unverzüglich von Verletzungsrisiken und Verletzungsfällen zu unterrichten.

B.10. Verwendung vertraulicher Angaben

(10.1) Alle Angaben, die mit unserer Bestellung verbunden sind und sich aus dem Geschäftsgang ergeben, dürfen nur mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung für andere Zwecke als unsere Bestellung verwendet werden. Sie sind auch nach Durchführung der Bestellung absolut vertraulich zu behandeln.

(10.2) Falls der Verkäufer unsere Angaben gegenüber seinen Unterdienstleistern mit unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung offen legt, hat er diese entsprechend zu verpflichten.

(10.3) Von der Geheimhaltungspflicht sind kommerzielle und technische Einzelheiten ausgenommen, die öffentlich bekannt geworden sind.

B.11. Zurückbehaltungsrecht

(11.1) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrags stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(11.2) Sind Zahlungen vor Lieferung der Waren besonders vereinbart, so ist der Verkäufer auf Verlangen verpflichtet, eine erstklassige Sicherheit in Höhe dieser Zahlungen zu leisten. Bis zur Erfüllung dieser Verpflichtung können wir die Zahlung zurückbehalten.

(11.3) Wir sind zum Rücktritt berechtigt, wenn uns nach Vertragsschluss Umstände bekannt werden, aus denen sich die Kreditwürdigkeit des Verkäufers ergibt.

B.12. Mindestlohn

(12.1) Der Verkäufer sichert zu, bei der Ausführung der Leistungen alle ihm auf Grund des Mindestlohngesetzes obliegenden Pflichten einzuhalten, insbesondere seinen im Inland beschäftigten Mitarbeitern mindestens ein Arbeitsentgelt in Höhe des Mindestlohns nach § 1 MiLoG spätestens zum jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt zu zahlen.

(12.2) Der Verkäufer sichert ferner zu, nur solche Subunternehmer (inkl. Verleihunternehmen) einzusetzen, die ihrerseits die ihnen obliegenden Pflichten nach dem Mindestlohngesetz einhalten, insbesondere ihren im Inland beschäftigten Mitarbeitern mindestens ein Arbeitsentgelt in Höhe des Mindestlohns nach § 1 MiLoG spätestens zum jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt zahlen. Dies und alle nachfolgenden Regelungen zu Subunternehmen gelten entsprechend für eine etwaige Nachunternehmerkette.

(12.3) Der Verkäufer verpflichtet sich, uns unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen, wenn ein für uns eingesetzter Mitarbeiter – sei es ein eigener Mitarbeiter, sei es ein Mitarbeiter eines Subunternehmers – Ansprüche nach dem Mindestlohngesetz geltend macht oder wenn ein Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 21 MiLoG gegen den Verkäufer oder einen Subunternehmer eingeleitet wird.

(12.4) Für den Fall unserer Inanspruchnahme nach § 13 MiLoG oder der Einleitung eines Bußgeldverfahrens nach § 21 Abs. 2 MiLoG stellt der Verkäufer uns von allen damit zusammenhängenden Kosten (inklusive angemessener Rechtsverteidigungskosten und etwaig verhängter Geldbußen) frei.

(12.5) Soweit das Arbeitnehmer-Entsendegesetz einschlägig ist, gelten die Abs. 1 bis 4 entsprechend.

(12.6) Wir sind berechtigt, innerhalb von zwei Wochen nach Kenntniserlangung das Vertragsverhältnis mit dem Verkäufer ohne Einhaltung einer Frist außerordentlich zu kündigen, wenn der Verkäufer oder ein Subunternehmer gegen Vorschriften des Mindestlohngesetzes verstößt; wir haften dem Verkäufer hieraus nicht auf Schadensersatz.

sternklar

General Terms and Conditions sternklar GmbH Kommunikation & Design, Lagerstraße 11, 20357 Hamburg

Hamburg, as of January 1st, 2020. Page 1 of 12

- I. The following general terms and conditions for sales (A.) or purchase (B.) apply to all contracts concluded with our contractual partner (buyer or seller), including any additional agreements, if he is an entrepreneur and the contract in the exercise of his commercial or self-employed activity (§ 14 BGB) closes.
- II. They also apply to future business relationships, even if we do not expressly point this out again.
- III. In addition, the INCOTERMS apply in the version valid at the time the contract is concluded.
- IV. Deviating conditions of the contractual partner are non-binding for us, even if we have not expressly objected to them, unless we have expressly recognized them.
- V. The unconditional acceptance or delivery of the goods or services by us with knowledge of conflicting conditions is not an acceptance of conflicting conditions.
- VI. In individual cases, individual agreements made with the contractual partner (including side agreements, additions and changes) take precedence over these general terms and conditions. Subject to evidence to the contrary, a written contract or our written confirmation is decisive for the content of such agreements. Legally relevant declarations and notifications that have to be submitted to us after the contract has been concluded (e.g. setting deadlines, notifications of defects, withdrawal or reduction) must be in writing in order to be effective.
- VII. Insofar as written form is provided in these general terms and conditions, this is also observed when transmitted by fax or by electronic data transmission.
- VIII. The relationship between us and the contractual partner is subject to the law of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and other, also future, international or international agreements do not apply, even after they have been incorporated into German law.
- IX. The place of jurisdiction for all disputes in connection with the business is at our choice Hamburg or the seat of the contractual partner, for complaints by the contractual partner only Hamburg. Statutory regulations on exclusive responsibilities remain unaffected.
- A. Conditions of sale
- A.1. Information and advice, documents
- (1.1) Information and advice regarding our products is based on our previous experience. The values given here, in particular also with regard to the possible uses of the goods, are only average values and do not represent any description of the quality of the goods. We do not assume any obligation to adhere precisely to the values and possible uses, unless these have been expressly agreed as binding. If the buyer is nevertheless entitled to compensation claims, no. A. 7 application.
- (1.2) All documents and objects, e.g. Drawings, samples or models that we make available to the buyer in connection with our offers remain our property and must be returned on request. We may reserve all existing copyrights and related rights. The buyer is not authorized to disclose the documents made available to third parties without our prior written consent. A right of retention of the buyer on these documents is excluded.
- A.2. Conclusion and content of the delivery contract
- (2.1) Our offers are always non-binding, unless we specify a period of validity that is binding for us. We can accept orders within 14 days of receipt.
- (2.2) A delivery contract is only concluded when we expressly confirm the buyer's order in writing or make the delivery without separate confirmation. Our order confirmation including any attachments attached is decisive for the content of the delivery contract, unless the buyer has objected to the content of the order confirmation in writing immediately, at the latest within one week of receipt. We will inform the buyer of this separately when sending the order confirmation. In the case of delivery without a separate order confirmation, our delivery note is considered an order confirmation. Dates and locations for services are only binding if they have been confirmed by us. Incorrect and incomplete information when ordering as well as transmission errors are at the expense of the buyer.
- (2.3) All information about our goods, in particular the illustrations, quality, color, quantity, weight, dimensions and performance information contained in the offers and printed matter from DS are only approximate values within the framework of the tolerances customary in the industry and are not Quality information.
- Insofar as there are no limits in the order confirmation for permissible deviations and there are no expressly recognized customer specifications, deviations that are customary in the industry are permitted in any case. The quality, suitability, qualification and function as well as the intended use of our goods are determined exclusively according to our service descriptions and technical specifications. Public statements, promotions or advertising by us or third parties do not constitute a description of the quality of the goods.
- (2.4) The buyer does not receive any guarantees about the quality or durability of the goods (§ 443 BGB), unless they are expressly identified as such in the order confirmation; the same applies to the assumption of a procurement risk.
- (2.5) The quality of the delivery of samples or samples is not considered to be guaranteed, unless this has been expressly agreed. The same applies to the specification of analyzes.
- (2.6) We reserve the right to make any necessary changes in coordination with the buyer. If the place of delivery is subsequently changed by the buyer, he must bear the resulting costs.
- A.3. Delivery / transfer of risk
- (3.1) The delivery times and dates specified by us are only approximate, unless they are expressly stated as fixed in the order confirmation. The purchaser can set us a reasonable delivery period in writing two (2) weeks after the expiry of these non-binding delivery times and dates. We are in default only after the grace period has expired, unless we are not responsible for the non-performance.
- (3.2) Under no circumstances will delivery periods begin until the buyer has provided the documents or permits to be procured, as well as upon receipt of any agreed down payments, letters of credit or change and clarification of all questions still outstanding at the time the contract was concluded. Delivery dates are postponed accordingly.
- (3.3) In the event of a delay in delivery or the impossibility, we shall only be liable for claims for damages in accordance with para. A.7.
- (3.4) In the event of force majeure, such as war, transport or operational disruptions, industrial action, foreign exchange impediments or other delivery obstacles beyond our control, as well as in the event of non-delivery, incorrect or late delivery by the pre-supplier, which are not we are responsible for (reservation of self-supply), and in the case of other performance obstacles for which we are not responsible, we can postpone the delivery by the duration of the hindrance and a reasonable start-up time thereafter. If the obstacle is likely to be permanent or longer than four months, we have the right to

sternklar

withdraw from the contract in whole or in part, without prejudice to any legal rights of the contractual partners to withdraw. In this case, the buyer has no claims for damages against us. He is not obliged to provide the consideration and receives the down payment made by him.

(3.5) We are entitled to make partial deliveries if (a) the partial delivery can be used by the buyer within the scope of the contractual purpose, (b) the delivery of the remaining ordered goods is ensured and (c) this does not result in significant additional work or additional costs for the buyer arise (unless we agree to pay these costs) ..

(3.6) The place of performance is always the stacking field.

(3.7) If delivery on call has been agreed, the call must be made within three months of the conclusion of the contract, unless otherwise agreed. If the delivery is not called in time, Section. A.3.9 accordingly.

(3.8) All sales are ex works Gallin. Shipping and transport always take place at the risk of the buyer. The risk is transferred to the buyer, even in the case of partial deliveries, as soon as the shipment has been handed over to the person carrying out the transport - regardless of whether it is ours or someone else's - or for the purpose of dispatching our work has left, unless no. A.3.9 intervenes.

(3.9) If the buyer refuses to accept the goods or if the delivery is delayed for other reasons that lie with the buyer, the transfer of risk takes place at the beginning of the buyer's default of acceptance. Storage costs after transfer of risk are borne by the buyer. During the delay in acceptance by the buyer, we are only liable for intent and gross negligence. Any further claims for reimbursement of expenses or claims for damages from us remain unaffected.

(3.10) In the case of FOB deliveries, the day of arrival of the delivery item in accordance with the arrival stamp of the pre-transport document in the loading port is decisive for compliance with the delivery period.

(3.11) If the buyer is in arrears with a service to be provided by us, we can withdraw from the contract after a grace period set by us or demand compensation instead of the service at our option. A threat of rejection is not required when setting the grace period. If the delivery is part of the service owed by us, the buyer must create the necessary conditions for this. Unloading must be carried out immediately and safely. As long as these requirements are not met, we are not obliged to perform and the buyer is liable for all damage resulting therefrom.

(3.12) The persons signing the delivery note are deemed to be authorized to accept and confirm receipt. Furthermore, the list of deliveries / varieties is recognized by signing the delivery note.

A.4. Prices / payment

(4.1) Our prices include standard packaging and plus the applicable statutory value added tax. All shipping costs are to be borne by the buyer, unless otherwise agreed. The freight tariffs, customs duties and other fees applicable on the day of delivery are applicable.

(4.2) The buyer can only offset our claims or assert a right of retention if the counterclaims or the buyer's right of retention are undisputed, recognized or legally established. In the event of defects in the delivery, the buyer's counter-rights remain unaffected. The buyer is not entitled to assign claims from this contract to third parties without our written consent.

(4.3) Unless otherwise agreed, invoices are payable immediately and without deduction. The payment obligation is only fulfilled when the amount is freely available to us.

(4.4) Our claims are due immediately regardless of the duration of the accepted bills of exchange if contractual agreements have been seriously violated by the buyer and the buyer is responsible for this. In the event of a delay in payment, protest against bills of exchange and suspension of payment by the buyer, we can demand immediate payment of the total claim - including any claims from current bills of exchange - regardless of the agreed due date. This also applies if we become aware of circumstances that give rise to justified and significant doubts regarding the solvency or creditworthiness of the buyer, even if these circumstances already existed when the goods were ordered but were not known to us or are known to us had to. In all of the above cases, we are also entitled to make outstanding deliveries only against advance payment or security and, if the advance payment or security is not made within two (2) weeks, to withdraw from the contract without setting a new deadline. Further claims remain unaffected.

(4.5) The prices given are based on the material costs valid at the time of the order confirmation. If the delivery or service is to take place more than four months after the conclusion of the contract, we are entitled to make a corresponding price adjustment if this cost basis changes between the order confirmation and the agreed delivery time, unless this leads to a higher profit margin. We will provide the buyer with evidence of changes in the cost base upon request. If this leads to a price increase of at least 5%, the buyer can withdraw from the contract. The withdrawal must be declared in writing immediately after notification of the price increase, otherwise the withdrawal is without effect. It is also ineffective if we declare immediately after receipt of the withdrawal that we insist on the execution of the contract at the originally agreed prices.

If it is a long-term obligation, a price adjustment in accordance with Section A.4.5 can also be made if the delivery or service is to take place within four months of the conclusion of the contract.

(4.6) In the case of deliveries and services within the EU, the buyer has to give us his respective VAT ID number before executing the turnover, under which he carries out the employment taxation within the EU. In the case of deliveries and services from the Federal Republic of Germany to outside the EU that have not been carried out and arranged by us, the buyer must provide us with the tax proof required for export. If the proof is not provided, the buyer must also bear the sales tax due for deliveries or services in Germany.

A.5. Retention of title

(5.1) All delivered goods remain our property (goods subject to retention of title) until the buyer has paid all existing claims and those arising after conclusion of the contract.

(5.2) The buyer must keep the reserved goods for us and treat them with care. On request, we must be able to take stock and provide adequate labeling at the location of the respective storage at any time. The purchaser must notify us immediately of any attachments or other impairments to our rights by giving all details that enable us to take legal action against them. The buyer bears all necessary costs, which have to be expended for the removal of the access or for the replacement of the reserved goods, as long as they cannot be collected by third parties.

(5.3) The buyer may only sell the goods subject to retention of title in the ordinary course of business on his normal terms to the extent that we have drawn if it is ensured that his claims from the resale in accordance with para. A. 5.4 pass to us.

(5.4) The buyer hereby assigns the claims from the resale of the goods subject to retention of title, including in the context of contracts for work or contracts for the delivery of goods to be manufactured or produced, to us with all ancillary rights; We accept this assignment. They serve to the same extent as security for the reserved goods.

(5.5) If the buyer sells the goods subject to retention of title together with other goods not supplied by us, the assignment of the claim from the resale applies only to the amount of the invoice value of the goods subject to retention of title at the time of delivery. If the assigned claim is included in a current invoice, the buyer assigns to us a portion of the balance, including the final balance from the current account, corresponding to the amount of this claim.

sternklar

(5.6) The buyer is entitled until further notice, claims from the resale in accordance with para. A.5.3 to A.5.5.

(5.7) If the buyer does not fulfill his obligations under this contract or other contracts with us, he is in particular in default of payment or if we become aware of circumstances that reduce his creditworthiness, we can:

(a) prohibit the resale of the reserved goods;

(b) withdraw from this contract in accordance with the general cancellation provisions; then the right of the buyer to possess the reserved goods expires and we can demand the reserved goods out;

(c) require disclosure of the names of the debtors of the claims assigned to us so that we can disclose the assignment and collect the claims; all proceeds due to assignments are to be sent to us immediately upon receipt, if and as soon as claims on our part against the buyer are due;

(d) revoke the direct debit granted.

(5.8) If the realizable value of the collateral to which we are entitled exceeds the total claims by more than 10%, we are obliged to release collateral of our choice upon request of the buyer.

A.6. Inspection and notification obligation / liability for defects / limitation period

(6.1) The buyer must carefully inspect the delivered goods, even if samples or samples have been sent beforehand, upon arrival at the destination. Here, the goods must be checked in particular for their quality and quantity.

(6.2) If boxes, cartons or other containers are delivered, meaningful random samples must be taken. The delivery is deemed to have been approved if a notice of defects is not submitted within ten (10) days of receipt of the goods at the destination, or if the defect was not recognizable during the inspection, within ten (10) days of its discovery in writing with a precise description of the defect we received. Notices of defects must always be sent to us directly.

(6.3) Transport damage must be reported to the freight forwarder immediately.

(6.4) In the event of a justified and timely notice of defects, we will, at our option, perform subsequent performance by means of rectification or replacement delivery.

(6.5) If the supplementary performance or replacement delivery fails, the buyer can demand a reduction in the purchase price or cancellation of the contract. If there are only minor defects, the buyer has no right of withdrawal.

(6.6) If a defect occurs not only occasionally, but in a large number of the products we deliver, the following applies: Before the buyer makes a claim for a defect asserted by his customer (including reimbursement of expenses according to §§ 445a para. 1, 439 para. 2 and 3 BGB) recognized or fulfilled, he will notify us and ask for a written statement with a brief description of the facts. If the buyer violates this obligation, the buyer's claim for reimbursement of expenses must be reduced accordingly if this has caused disproportionate costs (e.g. handling costs for returns).

(6.7) Before our claim, the buyer is obliged to first pursue all possible claims against our upstream suppliers. For this purpose, we commit ourselves to the buyer to assign any claims for defects and compensation that we are entitled to from our upstream suppliers. The buyer is not obliged to pursue the claims in court. If the claims of our upstream supplier remain unsuccessful, the buyer is entitled to claim us in accordance with these conditions, provided he transfers the claims assigned to us back to us.

(6.8) Claims for defects by the buyer expire one year after delivery of the goods. This does not apply if malice can be accused of or for our mandatory liability for damages in accordance with para. A.7. Agreements between the buyer and his customers that go beyond the statutory claims for defects are not at our expense.

(6.9) The above provisions contain the guarantee for our goods. In particular, we are liable for all other claims for damages to which the buyer is entitled due to or in connection with defects in the delivered goods, regardless of the legal reason, only in accordance with para. A.7.

A.7. Liability for damages

(7.1) Claims for damages by the buyer, regardless of the legal reason - e.g. B. Delay, defective delivery, breach of obligations from a contractual relationship or obligations during contract negotiations, unlawful acts, product liability - are excluded unless liability is mandatory; this is e.g. B. the case of injury to life, limb or health as well as intent, gross negligence or breach of essential contractual obligations, the fulfillment of which enables the proper execution of the contract and on the observance of which the customer can regularly rely, by us, our legal representatives or vicarious agents, also in the case of liability under the Product Liability Act or insofar as we have expressly given a guarantee in writing (§ 443 BGB) for the quality of a thing or have assumed a procurement risk. This does not imply a change in the burden of proof to the detriment of the buyer.

(7.2) Our liability for gross negligence and negligent breach of essential contractual obligations is limited to the contractually typical, foreseeable damage (in the case of simple negligence, our liability is otherwise excluded in accordance with Section A. 7.1).

(7.3) In the event of gross negligence on the part of simple vicarious agents, our liability is excluded, provided that we are not at fault for the organization.

(7.4) In particular, we are not liable for damages that are based on improper operation of the contractual item by the buyer or his customer.

(7.5) Insofar as our liability is limited according to the above provisions, this also applies to the personal liability of our employees, workers, employees, representatives and vicarious agents.

(7.6) The buyer is obliged to notify us in writing of any damage and losses that we have to pay for.

(7.7) With regard to the primary assertion of deficiency-related claims for damages against our upstream suppliers, Section. A.6.7.

(7.8) For the limitation of deficiency-related claims for damages of the buyer, section. A.6.8 accordingly.

B. Conditions of purchase

B.1. Orders

(1.1) Purchase contracts come into being only upon receipt of the seller's valid order confirmation or upon acceptance of the delivery by us. If the order confirmation is not sent within 14 days from the date of the order letter, it is considered a new offer that requires our written acceptance. Our order is decisive for the content of the purchase contract, including all associated systems, documents, drawings and plans, unless the parties have agreed otherwise.

(1.2) If the content of the order confirmation differs from the content of the order, the seller must explicitly and separately point out that the contract has been accepted differently. In this case, a contract is only concluded with our written consent. We reserve the right to make any necessary changes after the conclusion of the contract with regard to the place of delivery in coordination with the seller.

(1.3) If the purchase price is not fixed with our order, the seller must inform us of the price at the latest with the order confirmation. The contract is only concluded with our written confirmation at the price stated.

B.2. Prices

The purchase prices are to be understood as net fixed prices, plus statutory value added tax, free domicile (DDP) at the receiving point specified by us. Unless otherwise agreed, they are understood to include commercial packaging, rolling and storage fees and any customs fees. The shipping costs are

sternklar

always borne by the seller, even if we want a special shipping method. The seller is also liable for increased costs and damage to the goods caused by improper packaging after delivery.

B.3. Delivery / contractual penalty for delayed delivery

(3.1) The place of performance is the receiving point specified by us; the transport or dispatch takes place at the risk of the seller.

(3.2) Agreed dates and deadlines are binding; if delivery times are specified, they begin to run from the date the order is placed. The decisive factor for compliance is the receipt of the goods at the named receiving point. If the delivery is not agreed "free domicile" (DDP) at the named receiving point, the seller must provide the goods in good time, taking into account the usual times for loading and shipping. Delivery dates set for call deliveries are binding according to the same principles if the seller does not immediately object to them.

(3.3) Non-agreed additional deliveries entitle us to either accept the delivered goods if the invoices have been valued accordingly, or to store them at the seller's expense until they are picked up by the seller or to return them at his own expense. If and insofar as the dimensions and weights of the goods exceed the information given in the offer, the seller is liable for all additional costs, e.g. in freight or customs.

(3.4) The seller is not entitled to pay us before the agreed delivery time. If he delivers before the agreed time, we are entitled to store the delivery at the seller's expense by the agreed delivery time or to send it back at his expense.

(3.5) If the seller does not fulfill within the agreed time, he is liable according to the legal regulations, unless otherwise provided below. We only accept partial deliveries after express agreement.

(3.6) In the event of default by the seller, we are entitled to a contractual penalty in the amount of 0.5% of the net price (delivery value) for the first week of the delay, for each additional week in the amount of 1%, in total, however, to request a maximum of 5% of the delivery value. If there is only a delay in part of the goods, the contractual penalty is measured proportionately based on the delivery value for the partial delivery that is not in time.

(3.7) Expected delivery delays or a possible failure of the delivery in whole or in part, the seller must immediately indicate the reasons and the supposed duration of the delay, without prejudice to our rights due to the delay.

(3.8) If we accept a late delivery, we can cancel the delivery in para. B.3.6 apply the contractual penalty until the final payment, even if we have not expressly reserved the right to do so when accepting the goods.

(3.9) If dates or deadlines cannot be met beyond our control due to force majeure, such as war, transport or operational disruptions, industrial action, foreign exchange obstructions or other delivery obstacles, we are entitled to request performance at a later date without that the seller has any claims for damages. If it is not just a temporary obstacle to performance or if the obstacle lasts longer than one (1) month as a result of force majeure, we are entitled to withdraw without the seller having any claims for damages; without prejudice to any legal right of withdrawal of the parties. If the seller claims force majeure for delayed delivery, he must provide the appropriate evidence.

(3.10) The seller must send a dispatch notification by email for each individual shipment on the day of dispatch. The deliveries themselves must each be accompanied by a delivery note in duplicate with our order number. If necessary, the seller must also observe the delivery guidelines we have sent him.

(3.11) Without our express written consent, the seller may not transfer any rights from this contract to third parties.

(3.12) The transfer of the goods to us must take place without regard to the payment of the purchase price. An extended and expanded retention of title by the seller - in particular the reservation of ownership of the delivered goods until full payment of all claims from the entire business relationship - is excluded. In particular, no processing in the sense of § 950 BGB for the seller.

(3.13) The acceptance of the goods does not constitute acceptance of a reservation of title declared by the seller.

(3.14) If several sellers have undertaken to deliver the goods together, they are jointly and severally liable for the proper delivery of the goods. Our service is performed on each of them with effect for and against everyone. All sellers hereby authorize each other to accept all of our declarations of intent relating to the purchase.

(3.15) The seller undertakes to examine the goods before sending them and to check their contractual nature. The test results must be documented and kept in writing. We have the right to full access to these documents.

B.4. payment

(4.1) At our discretion, the invoices are payable either within 20 days with a 3% cash discount or on the last day of the month following the invoicing. The payment period begins only after the contractual receipt of the goods, including proper delivery notes and invoices. Invoices must be submitted to us in duplicate, stating their order number, and otherwise must be drawn up in accordance with the contractual and respective statutory provisions. We are not responsible for any consequences resulting from non-compliance with this obligation (e.g. delays in payment).

(4.2) The time of payment has no influence on our claims for defects and on the right to give notice of defects. In the event of a defective delivery, we are entitled to withhold payment pro rata until it has been properly fulfilled (see also Section B.11.).

(4.3) The seller has a right of set-off or retention only because of a legally established, undisputed or recognized counterpart requirements.

B.5. quality assurance

(5.1) The delivered goods must comply with the legal provisions applicable in Germany and the European Union, as well as in the country of destination specified by us, the regulations and guidelines of authorities, professional associations and trade associations, the latest state of the art and the ones specified in the order Properties and quality requirements correspond.

(5.2) The seller is obliged to notify us in writing of any restrictions on use and declaration obligations for the goods delivered in Germany and, if applicable, in the specified country of destination.

(5.3) When delivering fruits, raw materials, derivatives and other substances as well as packaging that are subject to food law requirements, the seller is particularly responsible for ensuring that these are commercially available and not harmful to health at the time of delivery and that they comply with the food law requirements.

B.6. Defective delivery / warranty / limitation

(6.1) The statutory provisions apply to our rights in the event of material and legal defects in the goods (including incorrect and short delivery, defective assembly, operating or operating instructions) and in the event of other breaches of duty by the seller, unless otherwise specified below.

(6.2) In all cases, the obligation to inspect and report defects begins when the delivery has arrived at the destination specified in the order and there are proper documents. In the case of obvious defects, we are entitled to raise complaints within 10 working days after receipt of the goods, in the case of hidden defects within 10 working days after discovery of the defect.

(6.3) At our request, the seller is obliged to sort out the defective goods upon delivery of defective goods and, at our option, to carry out improvements or subsequent deliveries within a reasonable period set by us. In this case, the seller is obliged to bear all expenses required for this purpose. If a subsequent performance fails, is unreasonable for us or the same goods are delivered incorrectly again, we are entitled to reduce the purchase price or to withdraw, even for the scope of delivery that has not yet been fulfilled.

sternklar

(6.4) The supplementary performance also includes the removal of the defective goods and the reinstallation, provided that the goods have been installed in another thing or attached to another thing in accordance with their type and purpose; our legal right to reimbursement of corresponding expenses remains unaffected. The seller bears the expenses necessary for the purpose of inspection and supplementary performance even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damages in the event of unjustified requests to remedy defects remains unaffected; to this extent, however, we are only liable if we have recognized or have grossly negligently not recognized that there was no defect.

(6.5) In urgent cases or in the event of imminent danger, we are entitled to remedy the defect ourselves and to demand compensation from the seller for the objectively necessary expenses. The seller must be informed of such self-execution immediately, if possible in advance. The right of self-exemption does not exist if the seller were entitled to refuse a corresponding supplementary performance according to the legal regulations.

(6.6) Warranty claims for material defects become statute-barred three (3) years after delivery of the ordered goods. In the case of replacement delivery and rectification of defects, the warranty period for replaced and repaired parts begins again, unless, based on the behavior of the supplier, we had to assume that the supplier was not obliged to take the measure, but instead performed the replacement delivery or rectification of defects only for reasons of goodwill or similar reasons.

(6.7) The three-year limitation period in accordance with para. A.6.6 also applies accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for third party claims in rem (§ 438 Paragraph 1 No. 1 BGB) remains unaffected; In addition, claims from defects of title shall not become statute-barred as long as the third party can still assert the right against us, particularly in the absence of a limitation period.

(6.8) Insofar as we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation applies (§§ 195, 199 BGB), unless the application of the limitation periods of the sales law in individual cases leads to a longer limitation period.

(6.9) The seller is liable for incorrect or incomplete information in his offers or brochures.

B.7. Supplier recourse

(7.1) Our statutory claims for recourse within a supply chain (supplier recourse according to §§ 445a, 445b, 478 BGB) are entitled to us in addition to the claims for defects without restriction. In particular, we are entitled to ask the seller exactly the type of supplementary performance (rectification or replacement delivery) that we owe to our customer in individual cases. This does not restrict our statutory right to choose (Section 439 (1) BGB).

(7.2) Before we acknowledge or fulfill a defect claim asserted by our customer (including reimbursement of expenses according to §§ 445a paragraph 1, 439 paragraph 2 and 3 BGB), we will notify the seller and ask for a written statement with a brief description of the facts. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and no amicable solution can be found, the claim for defects actually granted by us is deemed to be owed to our customer. In this case, the seller is responsible for providing evidence to the contrary.

(7.3) Our claims from supplier recourse also apply if the defective goods are made by us or another entrepreneur, e.g. was processed by incorporation in another product.

B.8. Liability for damages / exemption / insurance

(8.1) Unless otherwise stipulated in these terms and conditions, the seller shall be liable to us for damages in accordance with the statutory provisions.

(8.2) If the seller is responsible for product damage, he must indemnify us against third party claims insofar as the cause is in his area of control and organization and he is liable in the external relationship himself. This also applies to strict liability, for example under the Product Liability Act. The seller must provide adequate insurance for this exemption.

(8.3) As part of his indemnification obligation, the seller has to reimburse expenses in accordance with §§ 683, 670 BGB, which result from or in connection with the use of third parties, including recall campaigns carried out by us. We will inform the seller - as far as possible and reasonable - about the content and scope of countermeasures and give him the opportunity to comment. Further legal claims remain unaffected.

(8.4) We have the right to make comparisons with third-party victims; the seller's obligation to pay compensation remains unaffected as long as such comparisons were commercially necessary.

B.9. Legal defects

(9.1) The seller is liable for legal defects, in particular due to the liability of the delivered goods with any trademark rights or other industrial property rights of third parties. He releases us and our customers from all claims that result from defects in title when the delivered goods are used in accordance with this contract.

(9.2) The seller has to reimburse us in particular for all costs resulting from the claim. These costs include, but are not limited to, the legal costs incurred for the necessary defense, which may also exceed the statutory fees under the Lawyers' Fees Act (RVG).

(9.3) The contractual partners undertake to inform each other immediately of risk of injury and cases of injury.

B.10. Use of confidential information

(10.1) All information associated with our order and arising from the course of business may only be used for purposes other than our order with our prior written consent. They are to be treated with absolute confidentiality even after the order has been carried out.

(10.2) If the seller discloses our information to his subcontractors with our prior written consent, he must oblige them accordingly.

(10.3) Commercial and technical details that have become public knowledge are excluded from the duty of confidentiality.

B.11. Right of retention

(11.1) We are entitled to statutory rights of set-off and retention as well as the objection of the non-fulfilled contract. We are particularly entitled to withhold payments due as long as we are still entitled to claims against the seller from incomplete or defective services.

(11.2) If payments have been specially agreed before delivery of the goods, the seller is obliged on request to provide first-class security in the amount of these payments. We can withhold payment until this obligation has been fulfilled.

(11.3) We are entitled to withdraw if we become aware of circumstances after the conclusion of the contract from which the seller's creditworthiness results.

B.12. minimum wage

(12.1) The seller undertakes to comply with all obligations incumbent on him under the Minimum Wage Act when performing the services, in particular to pay his domestic employees at least one wage equal to the minimum wage in accordance with Section 1 of the MiLoG no later than the respective due date.

(12.2) The seller also guarantees that only subcontractors (including rental companies) will be used who, in turn, comply with their obligations under the Minimum Wage Act, in particular for their domestic employees, at least one wage in the amount of the minimum wage in accordance with Section 1 of the MiLoG at the latest Pay the due date. This and all of the following regulations on subcontractors apply accordingly to any subcontractor chain.

(12.3) The seller undertakes to inform us immediately if an employee deployed for us - be it our own employee or an employee of a subcontractor -

sternklar

asserts claims under the Minimum Wage Act or if an administrative offense procedure pursuant to Section 21 MiLoG is initiated against the seller or a subcontractor.

(12.4) In the event of our claim under Section 13 of the MiLoG or the initiation of a fine procedure under Section 21 (2) of the MiLoG, the seller releases us from all related costs (including reasonable legal defense costs and any fines imposed).

(12.5) Insofar as the Posted Workers Act is relevant, paragraphs 1 to 4 apply accordingly.

(12.6) We are entitled to terminate the contractual relationship with the seller without notice within two weeks after becoming aware of it, if the seller or a subcontractor violates the provisions of the Minimum Wage Act; we are not liable to the seller for damages.